

MARKTKOMMENTAR

Ausgabe Mai 2021

**Liebe Mandantin und Mandant,
liebe Investorin und Investor!**

Wie gewohnt möchten wir Ihnen gerne auf diesem Wege unsere aktuelle Markteinschätzung zukommen lassen und Sie über die aktuellen Entwicklungen der jeweiligen nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien informieren.

Ihr MehrWert Assetmanagement

MehrWert.
FINANZ.BEWUSST.SINN.

Makroökonomische Marktentwicklung

Stolze 6.4% betrug das annualisierte Wachstum der US-Wirtschaft im ersten Quartal 2021, nach bereits beachtlichen 4.2% im Schlussquartal 2020. Und dennoch darf auch für das laufende zweite Quartal mit einer weiteren Steigerung gerechnet werden: Erwartet werden unglaubliche 11%, nicht zuletzt dank dem Geldsegen aus Washington. All diese Zahlen werden jedoch in den Schatten gestellt von den rund 46% Wachstum der Unternehmensgewinne gegenüber dem Vorjahr, die der Markt aufgrund der vorliegenden Zahlen für die Unternehmen im S&P 500 für das erste Quartal 2021 prognostiziert.

Angesichts dieser enormen Steigerungen stellt sich an dieser Stelle die natürliche Frage, wie lange diese Dynamik noch aufrechterhalten werden kann? Mittlerweile haben rund 300 Unternehmen im marktbreiten S&P 500 die Ergebnisse für Quartal 1 veröffentlicht. Bislang haben 86% der Unternehmen die Gewinnerwartungen übertroffen, was deutlich über dem historischen 5-Jahresdurchschnitt von 75% liegt. Dies dürfte einen der höchsten Anteile an positiven Überraschungen im Rahmen einer US-Berichtssaison überhaupt in den letzten 10 bis 15 Jahren darstellen. Die Berichtssaison in Europa ist ein Spiegelbild der Situation in den USA. Die Resultate fallen deutlich besser aus als erwartet und der Anteil der Unternehmen, die positiv überraschen, ist so hoch wie kaum je zuvor. Es zeigt sich, dass viele Marktteilnehmer die Stärke der Erholung nach einer Rezession massiv unterschätzt haben.

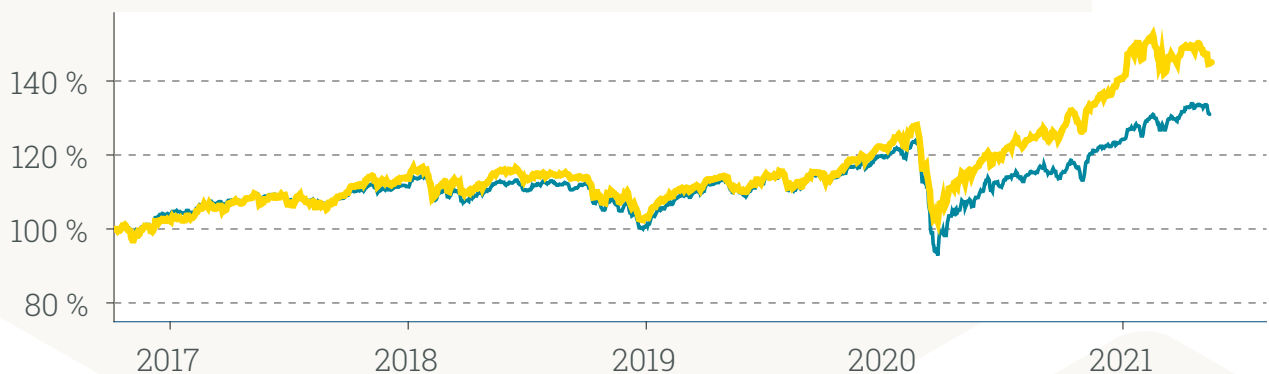
Tatsächlich waren die Gewinnsschätzungen für 2021 viel zu niedrig, was einen Großteil der starken Entwicklung erklärt. Doch die Luft dürfte deutlich dünner werden. Zu sehen an den Kursreaktionen der Unternehmen nach Vorlage der Zahlen. Selbst Unternehmen, die die bereits hohen Erwartungen im Vorfeld regelrecht pulverisierten und zudem positive Ausblicke gaben, konnten keine signifikanten Kurszuwächse mehr verbuchen. Unternehmen, die die Erwartungen voll und ganz erfüllten und im Ausblick eher verhalten bzw. defensiv blieben, wurden mit teils erheblichen Kursverlusten „belohnt“. Dies macht deutlich, dass die Börse die Erwartungen bereits eingepreist hat. Hinzu kommt, dass mit dem Monat Mai historisch betrachtet eine eher schwache Börsenzeit eingeläutet wurde. Weitere Gewinnmitnahmen und damit einhergehende Korrekturen dürften damit einzukalkulieren sein. Im Zuge teils fulminanter Zuwächse in den Indizes wäre dies zu begrüßen und nach unserer Einschätzung eine wichtige Voraussetzung für eine positive Bestätigung und Fortsetzung des Trends. Einen Grund an der übergeordneten Aufwärtsbewegung zu zweifeln sehen wir aktuell nicht. Gerade auch vor dem Hintergrund einer deutlich zunehmenden Durchimpfung der Bevölkerung in den Industriestaaten sowie weiteren Öffnungsmaßnahmen dürfte auch pandemieseitig mit einer weiteren Entspannung im zweiten Halbjahr zu rechnen sein.

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Offensiv:

Aktuell sind wir mit 75 % in Aktienfonds investiert. Die freie Liquidität beläuft sich derzeit auf 25 %. Im Monat April wies die Strategie eine Rendite nach Kosten in Höhe von +0,58 % aus. Im laufenden Jahr beträgt die Rendite bis dato +4,67 % nach Kosten. Die Schwankungsbreite beträgt im 3-Jahresdurchschnitt 8,78 %. Nach Gewinnmitnahmen im vergangenen Monat und einer aktuell sehr komfortablen Liquiditätsquote haben wir auf Grund der beschriebenen Sachlage derzeit keine Eile mit Nach- bzw. Neukäufen. Veränderungen wurden daher im April nicht vorgenommen. Die Strategie entwickelt sich weiterhin deutlich besser als der Referenzindex.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Offensiv ● Referenzuniversum * ●



Stand: 18.05.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Mischfonds EUR aggressiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmwnaof0/factsheet>

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Ausgewogen:

Die ausgewogene Nachhaltigkeitsstrategie wies im Monat April ein Plus von 0,11 % nach Kosten aus. Damit beläuft sich das aktuelle Jahresergebnis bis dato auf +1,38 % nach Kosten. Wir sind derzeit 37 % in Aktien- und 52 % in Rentenfonds investiert. Die Liquidität beläuft sich aktuell auf 11 %. Die Schwankungsbreite beträgt im 3-Jahresdurchschnitt 4,85 %. Nach Gewinnmitnahmen im vergangenen Monat und einer aktuell sehr komfortablen Liquiditätsquote haben wir auf Grund der beschriebenen Sachlage derzeit keine Eile mit Nach- bzw. Neukäufen. Veränderungen wurden daher im April nicht vorgenommen. Die Strategie entwickelt sich weiterhin deutlich besser als der Referenzindex.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Ausgewogen ● Referenzuniversum * ●



Stand: 18.05.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Morningstar-Peergroup Mischfonds EUR flexibel - Global

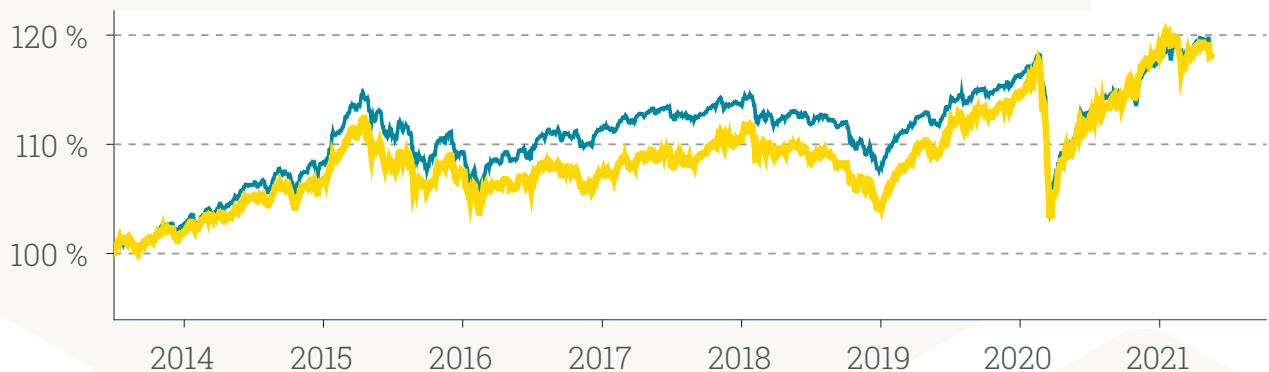
Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmerna000/factsheet>

Strategieentwicklung – Nachhaltigkeitsstrategie Defensiv:

Die defensive Nachhaltigkeitsstrategie verzeichnete im Monat April ein Plus von 0,14 % nach Kosten. Im Jahresverlauf ergibt sich eine Rendite bis dato von +0,26 % nach Kosten. Die Schwankungsbreite beträgt im 3-Jahresdurchschnitt 3,24 %. Die Allokation setzt sich zusammen aus einer Aktienquote von 25 %, einer Rentenquote von 75 %. Die Liquiditätsposition wurde vollständig aufgelöst. Die Aktienquote wurde um ein Prozent erhöht und wird nun in voller Höhe ausgeschöpft. Im Weiteren wurden zwei Rentenpositionen mit Schwerpunkt Staatsanleihen erhöht. Hier handeln wir antizyklisch und nutzen die Rückgänge für Nachkäufe. Die Strategie entwickelt sich konform zum Referenzindex.

Wertentwicklung nach Kosten seit Auflage in %¹

MehrWert Nachhaltig Defensiv ● Referenzuniversum * ●



Stand: 18.05.2021

¹ Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich das Einstiegsentgelt; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da das Einstiegsentgelt nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

* Mischfonds EUR defensiv - Global (Morningstar)

Hier gelangen Sie zum Factsheet der Strategie: <https://bfv-live.factsheetslive.com/product/ffbwlmerd000/factsheet>

Nachhaltigkeit

Wie eingangs erwähnt, haben vor allem Unternehmen in den USA den Wirtschaftsdämpfer Covid-19 in Rekordzeit aus-
gestanden. Dies wurde mit der Auflage von rekordverdächtigen Investitionsprogrammen der US-Regierung unterstri-
chen. Wir partizipieren in unseren Strategien anteilig an diesen positiven Entwicklungen, denn auch im nachhaltigen
Bereich gibt es u.a. aus den USA positive Nachrichten.

So produzierte das Land im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr zum Beispiel 26% mehr Energie aus Solarthermie und
Photovoltaik. Die Solarenergieerzeugung in den USA hat in den letzten zwei Jahrzehnten generell dramatisch zuge-
nommen. Im Jahr 2000 erzeugten die USA nur 493 Millionen Kilowattstunden, aber bis 2010 war diese Zahl bei einer
durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate, CAGR) von 9,41% von 2000 bis 2010 auf
1212 Millionen Kilowattstunden gestiegen.

Die Dynamik aus dem ersten Jahrzehnt des Jahrtausends hat sich über weitere 10 Jahre fortgesetzt. Die Solarenergie-
erzeugung erreichte 2020 ihren bisherigen Höchststand. Dies führte dazu, dass die Solarenergieerzeugung von 2010
bis 2020 eine unglaubliche CAGR von 53,99% erzielte.

Quellen: TradingPlatforms 2021 / oekonews.at - holler 2021

Ihr Mehrwert Assetmanagement